

Fachausbildung Mediation

zertifiziert – praxisnah – interdisziplinär

- **120 Präsenzstunden**
- **Berufsbegleitend (Do – Fr – Sa)**
- **Ausbildung zum Mediator gem. § 7a BORA**

An wen richtet sich diese Ausbildung?

Rechtsanwälte, Steuer- und Unternehmensberater,
Richter, Personalleiter, Fach- und Führungskräfte

Kostenlose Info-Abende:

9. Juni und 16. Juli 2015
in Köln von 17-19 Uhr für
alle Fragen rund um die
Fachausbildung Mediation.
Anmeldung zum Info-Abend an:
seminare@otto-schmidt.de

Die Ausbildung wird durchgeführt von
einem interdisziplinären Trainerteam
mit jahrelanger Praxiserfahrung:



Dipl.-Psych. Alexandra Bielecke, M.A.

Trainerin, Beraterin, (Change Management & Strategieentwicklung), Mediatorin und Supervisorin u.a. in Wirtschaftsunternehmen, Justiz und Hochschulen



Prof. Dr. Roland Fritz, M.A.

Mediator, Rechtsanwalt, Präsident des VG Frankfurt/M a.D., Lehr- und Ausbildungstätigkeit an Hochschulen und in der Justiz



Dipl.-Psych. Heiner Krabbe

Mediator, Ausbilder und Supervisor, Leiter der Mediationswerkstatt Münster, Referent u.a. an verschiedenen Universitäten



Camilla Hölzer, M.M.

Vors. Richterin am FG Köln, Güterichterin, Wirtschaftsmediatorin, Ausbildungstätigkeit in der Justiz



Dr. Holger Thomas, MM

Wirtschaftsmediator, Rechtsanwalt/Fachanwalt für Arbeitsrecht, Partner bei WilmerHale, Frankfurt/M, Lehrbeauftragter an der Goethe-Universität Frankfurt/M



Eine sehr qualifizierte Ausbildung, die in Deutschland sicher ihresgleichen sucht. Die Referenten, sowohl mit juristischem als auch mit psychologischem Hintergrund, verstanden es in beeindruckender Weise, die Teilnehmer für die Mediation zu begeistern. Es wurde das „Wie“ und das „Warum“ von Mediation vermittelt, und zwar unter Berücksichtigung der vielfältigen Reaktionsmöglichkeiten der Medianten. Die Ausbildung hat mir bei meinen nachfolgenden Mediationen sehr geholfen und mir als Mediator auch in Stresssituationen der Konfliktparteien ein beruhigendes Gefühl der Sicherheit vermittelt. Ich kann diese Ausbildung sehr empfehlen.

Dr. Peter Jürgens, Rechtsanwalt/Steuerberater und Mediator, PNHR Dr. Pelka und Sozien GmbH, Köln

Professionelles Konfliktmanagement - ein modernes und intelligentes Tätigkeitsfeld in der beratenden Praxis

Mediation ist längst nicht mehr nur eine Alternative zur herkömmlichen Streitbeilegung; sie ist vielmehr eine wertvolle Ergänzung des Dienstleistungsportfolios für Rechtsanwälte und beratende Berufsgruppen.

Die originär anwaltliche Problembearbeitung stößt vielfach an Grenzen. Denken Sie an Umstrukturierungskonflikte, Störungen zwischen Gesellschaftern oder Geschäftspartnern, Familien- und Erbstreitigkeiten, Differenzen im Bereich der Nachfolge oder mit Lieferanten und Kunden. Selbst wenn diese Streitfälle nicht vor Gericht ausgetragen werden, so entstehen für die Beteiligten schnell immense Schäden – materiell und immateriell.

Mediative Konfliktbearbeitung setzt genau an dieser Stelle an. Durch Erweiterung der Handlungs- und Gestaltungsspielräume der Beteiligten wird der Weg für zukunfts- und interessenorientierte Lösungen gebahnt.

Vorteile einer Mediation:

- Zukunftsorientierte Lösung (Win-Win-Lösung)
- Festigung der Geschäftsbeziehung
- Zügiges und flexibles Verfahren
- Vertraulichkeit (Ausschluss der Öffentlichkeit)
- Kostenersparnis

Ziel der Ausbildung

Die Ausbildung verfolgt das Ziel, Mediation als berufspraktische Zusatzqualifikation konkret zu erlernen. Neben theoretischem Wissen vermittelt Ihnen die Ausbildung das praktische Handwerkszeug für die Strukturierung und Begleitung von Mediationsprozessen. Sie lernen Ihr eigenes Konfliktverhalten zu professionalisieren. Darüber hinaus bietet Ihnen die Ausbildung ein solides Rüstzeug für die Begleitung anderer Verhandlungs- und Entscheidungsprozesse.

Anerkennung als zertifizierter Mediator

Die Fachausbildung in fünf Modulen umfasst insgesamt 120 Zeitstunden. Nach erfolgreichem Abschluss wird den Absolventen die Teilnahme bescheinigt. Die Erteilung des Zertifikats „Mediator/in CfM“ erfordert darüber hinaus die Dokumentation von vier Praxisfällen.

Das am 26.07.12 in Kraft getretene Mediationsgesetz sieht für die Zukunft die Einführung des Titels „Zertifizierter Mediator“ vor. Die Rechtsverordnung liegt bislang im Entwurf vor; die Fachausbildung entspricht den danach zu erwartenden Ausbildungsanforderungen.

Modul A

Grundlagen der Mediation

- Prinzipien und Ziele der Mediation
- Abgrenzung zu anderen Konfliktbelegungsverfahren
- Übersicht über die Phasen der Mediation

Rolle des Mediators

- Haltung/Selbstverständnis des Mediators, Wertschätzung
- Allparteilichkeit
- Verantwortung für das Verfahren

Überblick über Kommunikations- und Arbeitstechniken des Mediators

- Hypothesenbildung
- Grundhaltungen in der mediativen Gesprächsführung
- Kommunikationstechniken wie Aktives Zuhören, Loopen, Paraphrasieren

Modul B

Anbahnung der Mediation: Vorlaufphase

- Vorbereitung von Mediationsverfahren
- (Rechtliche) Rahmenbedingungen
- Erstellung eines Mediationsvertrages
- Herstellung eines Arbeitsbündnisses und Themensammlung

Phasenbezogene Methoden und Techniken des Mediators

- Kommunikations- und Interventionstechniken
- Selbstbehauptung und Wechselseitigkeit
- Erarbeiten von Regeln
- Kreativitätstechniken
- Entscheidungsmethoden
- Transparenz durch Visualisierung

Vorbereitung und Durchführung sämtlicher Phasen einer Mediation

Einführung in die mediationsanaloge Supervision

Modul C

Systematische Vorbereitung der Prozessphasen

- Phase I: Auftragsklärung
- Phase II: Themensammlung
- Phase III: Interessenerforschung und Problemeingrenzung
- Phase IV: Sammeln und Bewerten von Lösungsoptionen
- Phase V: Abschlussvereinbarung

Konflikttheoretische Grundlagen

- Konflikte erkennen und verstehen
- Psychologisches Hintergrundwissen
- Eskalationsstufen und Konfliktodynamik
- Interventionstechniken
- Umgang mit Macht und Machtungleichgewichten, mit Sackgassen und Blockaden

Mediationssettings

- Einzelgespräche
- Interdisziplinarität der Mediation, Co-Arbeit

Fallbezogene Vertiefung der Prozessstufe „Interessenerforschung“

Modul D

Optionen, Recht und Gerechtigkeit

- Optionalität als Haltung
- Techniken zur Entwicklung und Bewertung von Optionen
- Maßstäbe für Fairness und Gerechtigkeit
- Recht als Bezugspunkt interessengerechten Verhandeln
- Rolle von Beratungsanwälten und anderen Experten (z. B. Steuerberatern)
- Rechtsberatung und Mediation

Fallbezogene Vertiefung Prozessstufe „Lösungsoptionen“ - Supervision

Fallvorstellung in der mediationsanaloge Supervision

Modul E

Verhandeln, Vereinbaren und Abschluss

- Verhandlungsanalyse, Verhandlungsmodelle
- Die Formel SMART
- Vereinbarungsformen
- Abschluss der Mediation
- Rechtliche Durchsetzbarkeit von Abschlussvereinbarungen
- Abschlussrituale in der Mediation

Beruf des Mediators

- Einbindung der Mediation in den Ursprungsberuf
- Interdisziplinäre Kooperationen
- Vernetzung und Marketing
- Zertifizierung und Fortbildung

Fallbezogene Vertiefung der Prozessstufe „Abschlussvereinbarung“

„Begeisterung, Wissen und Können, Freude an ständiger Weiterentwicklung; den Grundstock hierfür hat die Fachausbildung bei der Centrale für Mediation gelegt und uns dabei den Raum für die Entwicklung unseres eigenen Mediationsstils in unserer Praxis gelassen.“

Ute Remky, Mediatorin,
Matthias Remky, Rechtsanwalt und
Mediator, remky mediation, Köln



Fachausbildung Mediation Herbst 2015

Modul A	24. - 26.09.2015
Modul B	29. - 31.10.2015
Modul C	03. - 05.12.2015
Modul D	14. - 16.01.2016
Modul E	03. - 05.03.2016

Zeitplan (je Modul)

1. Tag: 10.00 - 19.30 Uhr; sonst: 09.00 - 18.30 Uhr

Tagungsort

Tagungszentrum Hopper, Brüsseler Str. 26, 50674 Köln
Tel. 0221 92440-700

Zimmerreservierung

Bitte nehmen Sie Ihre Zimmerreservierung selbst vor – unter www.hrs.de finden Sie eine große Hotelauswahl. Oder Sie reservieren direkt im angeschlossenen Hotel Hopper, Tel. 0221 92440-0 oder online unter www.hopper.de.

Teilnahmegebühr

3.690,- € für CfM/CfG-Mitglieder; Teilnehmer des ASS
4.190,- € für Nichtmitglieder
jew. zzgl. 19% USt.
exkl. Zertifizierungsgebühr
inkl. Arbeitsunterlagen, Pausenverpflegung und Mittagessen

Gerne nehmen wir Ihren Bildungsscheck entgegen.

AGB

Anmeldungen sind verbindlich. Bei schriftlichem Rücktritt bis 6 Wochen vor Ausbildungsbeginn erstatten wir den vollen Seminarpreis. Danach wird 2 Wochen vor Seminarbeginn 50% des Seminarpreises, anschließend der volle Seminarpreis erhoben. Bei Absage des Seminars durch den Veranstalter aus organisatorischen Gründen oder infolge höherer Gewalt (z.B. Erkrankung des Referenten) wird der Seminarpreis erstattet. Für vergebliche Aufwendungen oder sonstige Nachteile, die dem Kunden durch die Absage entstehen, kommt der Veranstalter nicht auf.

Verlag Dr. Otto Schmidt KG
Centrale für Mediation
Gustav-Heinemann-Ufer 58, 50968 Köln
Tel. 0221 93738-821, Fax 0221 93738-969
www.centrale-fuer-mediation.de
seminare@otto-schmidt.de

Infotelefon

Frau Beate Ortmann hilft Ihnen gerne weiter.
Tel. 0221 93738-655

Bitte hier ankreuzen:

- Ich melde mich zur Fachausbildung an.
- Ich bin Mitglied der Centrale für Mediation.
- Ich bin Mitglied der Centrale für GmbH.
- Ich bin Teilnehmer des Anwalt-Suchservices.
- Bitte senden Sie mir Informationen zur Mitgliedschaft in der Centrale für Mediation.

Anmeldung

E-Mail: seminare@otto-schmidt.de
Fax: 0221 93738-969

Name/Vorname

Beruf/Position

Kanzlei/Firma

Straße

PLZ/Ort

Telefon

Fax

E-Mail

Centrale-Mitgliedsnummer

Datum/Unterschrift